

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 31. Decbr. 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** über den Choral „Nun danket alle Gott“, von Joh. Schneider.

2. **Notette** von Moriz Hauptmann.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rathe der Frommen und in der Gemeinde. Die Werke seiner Hand sind Wahrheit und Recht, und was er schafft, das ist löblich, gut und herrlich, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. Der Herr ist meine Macht; er ist mein Heil, meine Stärke! Man singet mit Freuden sein Loben; des Herren Namen sei Preis und Dank! Danket ihm von ganzem Herzen, preiset den Namen des Herrn! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen; vom Herrn kommt die Gnade Denen, so ihn fürchten; heilig ist sein Name. Halleluja!

3. **Recitativ** und **Arie** aus dem Weihnachts-Oratorium von Joh. Seb. Bach, gesungen von Herrn E. d. Mann, Concert- und Oratorienfänger hier.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Heerde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Arie: Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh' ihr euch zu lang verweilet, eilt, das holde Kind zu seh'n! Geht, die Freude selbst zu seh'n, voll von Anmuth schläft es drinnen, geht und labet Herz und Sinnen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 63, 1.

Das Jahr geht still zu Ende, nun sei auch still, mein Herz. In Gottes treue Hände leg' ich nun Freud' und Schmerz und was das Jahr umschlossen, was Gott der Herr nur weiß, die Thränen, die geflossen, die Wunden brennen heiß.

## Vorlesung.

5. **Andante sostenuto** für Violine (gespielt von Herrn Alberto Bachmann aus Paris) und Orgel (op. 49, Nr. 1) von Oskar Hermann.

6. **Zwei kurze Chorgesänge:**

a) **Motette** von Oskar Hermann.

Der du mich bisher getragen, trag' mich ferner mit Geduld! Ach, wie hast trotz meiner Schuld du mich liebevoll doch getragen! Aller Welt möcht' ich es sagen, wie so groß, Herr, deine Huld! Der du mich bisher getragen, trag' mich ferner mit Geduld.

✓ b) **Neujahrslied** für Chor und Solostimmen von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Mit der Freude zieht der Schmerz traulich durch die Zeiten; schwere Stürme, milde Weste, bange Sorgen, frohe Feste wandeln sich zur Seite.

Und wo manche Thräne fällt, blüht auch manche Rose; schon gemischt, noch eh' wir's bitten, ist für Thronen und für Hütten Schmerz und Lust im Loose.

War's nicht so im alten Jahr? Wird's im neuen enden? Sonnen wallen auf und nieder, Wolken geh'n und kommen wieder, und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns wägt mit rechter Waage, jedem Sinn für seine Freuden, jedem Muth für seine Leiden in die neuen Tage.